

Verbindliche Anmeldung zur Fachtagung Das Bundeskinderschutzgesetz in der Praxis – Gut! aber... (Bitte per E-Mail oder Fax 0511-390881-16 zusenden)

Titel _____ Herr Frau

Name _____ Vorname _____

Telefon _____ Mobil _____

E-Mail _____

Geburtsjahr _____ Bundesland _____

Beschäftigt als _____

Kost vegetarisch vegan

Rechnungsanschrift

Name der Einrichtung _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Nur falls abweichend

Dienstanschrift (für den Versand von Unterlagen)

Name der Einrichtung _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Die Einrichtung ist Mitglied bei

Diakonie Hessen BVkE EREV

Ihre Anmeldung gilt mit Eingang des unterschriebenen Anmeldeformulars als verbindlich. Sie übernehmen damit eine Zahlungsverpflichtung über die im Programm ausgewiesene Veranstaltungsgebühr und Sie versichern mit Ihrer Unterschrift, dass Ihre Anmeldung mit Ihrem Arbeitgeber abgestimmt ist, wenn dieser die Kosten für die Veranstaltung übernehmen wird.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

ORGANISATORISCHES

■ Veranstalter

Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V., Peter Röder

E-Mail: peter.roeder@diakonie-hessen.de

Tel.: 069/7947-6341

Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe (BVkE), Stephan Hiller

E-Mail: stephan.hiller@caritas.de

Tel.: 0761/200-760

Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste (EREV), Björn Hagen

E-Mail: b.hagen@erev.de

Tel.: 0511/390881-18

Carola Schaper

E-Mail: c.schaper@erev.de

Tel.: 0511 / 390881-11

Universität Frankfurt, Goethe-Universität Frankfurt, Fachbereich Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Ludwig Salgo

E-Mail: Salgo@jur.uni-frankfurt.de

Tel: 069/798-28479

■ Veranstaltungsort

Willhelmshöher Allee 330,
34131 Kassel, Haus der Kirche

■ Anmeldung

Ev. Erziehungsverband e.V./EREV,
Flüggestraße 21, 30161 Hannover

Tel.: 0511-390881-17

Fax: 0511-390881-16

E-Mail: seminarverwaltung@erev.de

Internet: www.erev.de

■ Teilnahmegebühr

75,-€

inklusive Getränke und Verpflegung

■ Anmeldeschluss

31.05.2016



Das Bundeskinder- schutzgesetz in der Praxis **Gut! aber...**

Evaluation Bundeskinderschutzgesetz
und Perspektiven der Weiterentwicklung

Fachtag am 16.06.2016 in Kassel

Wir stehen für ■ Dialog ■ Fachlichkeit ■ Kontinuität

Das Bundeskinder- schutzgesetz in der Praxis

Gut! aber...

Das Gesetz wurde 2012 in Kraft gesetzt – nun liegen die im Gesetz bereits angekündigten ausführliche Evaluation und Datensammlungen vor. Der in Kooperation veranstaltete Fachtag nimmt diese Ergebnisse auf und diskutiert deren Deutung und Konsequenzen für die Praxis.

Nach einer Einführung über den derzeitigen Sachstand, Fortschritte und den notwendigen Schritten zur Weiterentwicklung sollen einzelne Handlungsfelder näher in den Fokus gerückt werden:

- Weitergehende Hilfen bei Kindeswohlgefährdung – Aufgaben der öffentlichen und der freien Träger der Jugendhilfe
- Jugendhilfe und Schule
- Gesundheit, Übergangsmanagement, Kooperationsmanagement
- Jugendhilfereform – Perspektive Sozialräumliche Hilfen versus Rechtsanspruch auf Einzelfallhilfe
- Kinderrechte – reicht der Rechtsanspruch auf Einzelfallhilfe?

Mit einem abschließenden Resümee und der Formulierung zielführender Perspektiven soll die Veranstaltung ermutigen, das Bundeskinder-schutzgesetz im Interesse der jungen Menschen weiter und flächendeckend auf allen Ebenen der Praxis umzusetzen und, wo notwendig, neue Schritte der Kooperation zu forcieren.

[TAGUNGSPROGRAMM]

- **10.00 Uhr** **Stehkaffee**
- **10.30 – 10.40 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Björn Hagen,
Geschäftsführer EREV
- **10.40 – 11.25 Uhr**
**Aktueller Sachstand, Fortschritte und
Entwicklungen Kinderschutzgesetz.
Bereiche der Weiterentwicklung**
Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen
Grundlagenbericht und Evaluationsbericht Fokus HzE
„Ergebnisse Evaluation Kinderschutzgesetz –
Anregungen für die Praxis“
Dr. Thomas Mühlmann,
*Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik
(AKJStat), Dortmund*
- **11.25-12.00 Uhr**
**Blick aus der Praxis: Kinderschutz und Beschwerde-
verfahren in der stationären Jugendhilfe**
Hilmar Weber,
Leinerstift e.V., Großefehn
- **12.00 – 12.50 Uhr** **Imbiss**

[TAGUNGSPROGRAMM]

- **12.50 – 13.35 Uhr**
Jugendhilfe und Schule Kinderschutz
Christiane Desbuleux,
*Schulfachliche Aufsichtsbeamtin für den Grund-,
Haupt-, Real- und Förderschulbereich, Wiesbaden*
*Gerhard Kopplow, Geschäftsführer, EVIM Bildung
gGmbH, Wiesbaden*
- **13.35 – 14.35 Uhr**
**Reform des SGB VIII –
Inklusive Lösung vom Kind aus gedacht**
Jugendhilfereform unter Perspektive Sozialräumliche
Hilfen versus Rechtsanspruch Einzelfallhilfe
Prof. Dr. jur. Christian Bernzen,
Kath. Hochschule für Sozialwesen, Berlin
- **14.35 – 15.00 Uhr** **Kaffeepause**
- **15.00 – 15.45 Uhr**
**Kinderrechte – reicht der Rechtsanspruch
auf Einzelfallhilfe**
Claudia Kittel,
*Dt. Institut für Menschenrechte und Leiterin der
Monitoring-Stelle zur UN-Kinderrechtskonvention,
Berlin*
- **15.45 -16.15 Uhr**
Schlusswort und Perspektive
Prof. Dr. Ludwig Salgo,
Goethe-Universität Frankfurt/Main
Rechtswissenschaft, Frankfurt